



... im Oktober ist der

Chinesische Losbaum
(*Clerodendrum trichotomum* var. *fargesii*)

aus der Familie der
Lippenblütengewächse
(Lamiaceae)

im Arboretum

Was beim Chinesischen Losbaum jetzt im Oktober wie eine übermäßig bunte Blütenpracht wirkt, stellt sich beim genaueren Hinsehen als reicher Fruchtbesatz heraus. Die fleischigen, stahlblauen Steinfrüchte sind von fünf rosafarbenen, ebenfalls fleischig werdenden Kelchblättern umgeben. Der Farbkontrast lockt Vögel an, die in der Heimat des Losbaums die wichtigsten Ausbreiter der Samen sind.

Optisch recht unauffällig dagegen sind die Blüten des Losbaums. Sie erscheinen im Sommer, sind weiß und duften intensiv. Die langen Kronröhren weisen auf Schmetterlinge als Bestäuber hin. In seiner Heimat spielen aber auch verschiedene Bienenarten eine Rolle als effektive Bestäuber.

Es gibt mehr als 150 Arten der Gattung *Clerodendrum*. Die meisten sind wegen ihrer schönen Blüten beliebte Zierpflanzen. Beim Chinesischen Losbaum kommt noch der bunte Fruchtschmuck hinzu. Dennoch ist diese Art recht selten in privaten Gärten zu finden. Das „Los“ im Namen meint „Schicksal“, da manche Losbaumarten heilsame (z.B. gegen Würmer), andere aber auch giftige Wirkungen zeigen.



So blüht der Losbaum im Juli und August.



Was hier nach bunter Blüte aussieht, sind blaue Steinfrüchte, die von den fleischig gewordenen Kelchblättern umgeben sind.